



Geschäftsbericht Koordinator Talentförderung 2022 – 2025

1. Einleitung

Vorwort:

Als Koordinator Talentförderung / Talentsichtung habe ich das Privileg, täglich mit talentierten jungen Fußballerinnen und Fußballern sowie mit außerordentlich engagierten Trainern und Trainerinnen zu arbeiten und ihre Entwicklung hautnah zu begleiten. In meiner Rolle als Koordinator ist es mein Ziel, eine Umgebung zu schaffen, in der sich unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler optimal entfalten können. Dabei lege ich besonderen Wert auf eine ganzheitliche Ausbildung, die nicht nur technische und taktische Fähigkeiten fördert, sondern auch die persönliche Entwicklung der Jugendlichen unterstützt. Darüber hinaus ist es mir wichtig, eine möglichst professionelle Arbeitsumgebung für alle Trainerinnen und Trainer im Rahmen der Talentförderung zu ermöglichen.

Ziele und Vision:

Entdeckung und Förderung von Talenten. Unsere Arbeit zielt darauf ab, junge Fußballtalente im Kreis systematisch zu entdecken und zu fördern. Durch gezieltes Training sollen die individuellen Fähigkeiten der Spielerinnen und Spieler verbessert werden. Wir möchten die Anzahl der spielstarken, technisch versierten und kreativen Spielerinnen und Spieler mit *Perspektive für höhere Aufgaben* erhöhen. Die Talente sollen optimal auf die nächste Stufe der Förderung, wie Leistungszentren und Eliteschulen des Fußballs, vorbereitet werden. Wir streben an, die Qualität und Effizienz der Talentförderung kontinuierlich zu überprüfen und zu optimieren, um langfristig erfolgreiche Fußballkarrieren zu ermöglichen.

2. Rückblick

Erfolge und Meilensteine:

Die Liste der Erfolge ist beachtlich. Die Auswahlteams aus dem Kreis Münster sind in der Regel sehr leistungsstark und belegen bei Wettkämpfen und Meisterschaften stets die vorderen Ränge.

Kalenderjahr 2022:

Halle: (Keine Wettbewerbe wegen Corona)

Feld: 1 x Westfalenmeister

Kontodaten:

Bank: Volksbank Münster
IBAN: DE82 4036 1906 0501 9472 00
BIC: GENODEM11BB

Postanschrift:

FLVW Kreis Münster
Gremmendorfer Weg 42
48167 Münster



KREIS

Münster

Kalenderjahr 2023:

Halle: 2 x Westfalenmeister – 1 x 3. Platz

Feld: 2 x Westfalenmeister – 1 x 3. Platz

Kalenderjahr 2024:

Halle: 1 x Westfalenmeister – 1 x 2. Platz - 1 x 3. Platz

Feld: 3 x Westfalenmeister – 1 x 3. Platz

Kalenderjahr 2025:

Halle: 2 x Westfalenmeister

Feld: steht noch aus

Eine Vielzahl der im Kreis Münster geförderten Talente werden regelmäßig zu Maßnahmen der Westfalenauswahl eingeladen. Das hat auch zur Folge, dass uns jedes Jahr einige Talente aufgrund eines Vereinswechsels in ein Nachwuchszentrum nach Dortmund, Schalke, Bochum, Paderborn, Bielefeld oder Osnabrück verlassen, um den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung zu machen.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass mit Julian Niehues, Juan Cabrera, Caspar Jander und Jakob Korte junge Spieler erste Einsätze in der 1. und 2. Bundesliga hatten, deren systematische Förderung in der U11-Sichtung des Kreises Münster begann.

3. Talentförderung und Talentsichtung

Struktur und Organisation:

- U11 Jungen-Kreisauswahl – Jahrgangstrainer Darren Wünnemann – Münster I
(Sportanlage DJK Wacker Mecklenbeck)
- U11 Jungen-Kreisauswahl – Jahrgangstrainer Wolfgang Gräser – Münster II
(Sportanlage SG Selm 2010)
- U13 Mädchen-Kreisauswahl – Jahrgangstrainer Klaus Franke und Anna-Lena Reichelt
(Sportanlage GW Gelmer)
- U15 Mädchen-Kreisauswahl – Jahrgangstrainer Ines Pöttgen und Sarah Obermeit
(Sportanlage GW Gelmer)

Die Trainingseinheiten der einzelnen Mannschaften finden regelmäßig an den Montagen außerhalb der Ferien zwischen 17:00 und 20:30 Uhr statt. Neben den Trainingseinheiten finden Vergleichsspiele, Wochen- / Ferienschulungen in der Sportschule Kaiseraus sowie die offiziellen Meisterschaften und Sichtungswettbewerbe des FLVW statt.



KREIS

Münster

Methoden der Talentsichtung:

Überblick über die eingesetzten Methoden und Kriterien zur Talentsichtung. Die Sichtung der talentiertesten Spieler im U11-Jahrgang erfolgt in mehreren Sichtungsrunden. Die Vereine werden kurz vor den Sommerferien via DFBnet-Postfach zur Meldung ihrer größten Talente aufgefordert. Die gemeldete Anzahl an Talenten variiert. Im Regelfall liegt diese etwas bei 150 Talenten im Durchschnitt pro Jahr. Die Spielerinnen und Spieler werden dann nach den Sommerferien (zu Beginn der neuen Saison) in Gruppen zu je 25-30 Kindern zu mehreren Sichtungsrunden eingeladen. Dieser Prozess erstreckt sich bis zum Beginn der Rückrunde im Frühjahr, wobei das Teilnehmerfeld kontinuierlich reduziert wird. Von Februar bis Mai finden dann regelmäßige Trainingseinheiten mit zwei Trainingsgruppen je 14 Kinder statt. Ab Juni wechseln die leistungsstärksten 12-14 Kindern dann in den neuen U12-Jahrgang des DFB-Stützpunkte Albersloh bzw. Selm.

Parallel zur Talentsichtung im Kreis Münster organisiert der FLVW Mädchengrundsichtungstage. Hierbei werden alle im Spielbetrieb gemeldeten Mädchen der Altersklasse U11 berücksichtigt. Die Mädchengrundsichtungstage finden im jeweiligen Kreis, in der Regel kurz vor den Osterferien statt. In den Mädchengrundsichtungstag sind alle Kreisauswahltrainer sowie der verantwortliche DFB-Stützpunkttrainer involviert. Je nach Leistungsstärke können sich die Mädchen im Rahmen dieser Maßnahme für die Mädchen-Westfalenauswahl (und DFB-Stützpunkt) oder Mädchen-Kreisauswahl empfehlen.

Trainingsprogramme und -methoden:

Spielformen in verschiedenen Variationen stehen im Mittelpunkt des Trainings, um Spielfreude, Technik und taktisches Verständnis zu fördern. Kleine Spielformen anstatt großer Spiele. Diese Formate sorgen dafür, dass jedes Kind mehr Ballkontakte und Spielaktionen hat. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Dribbling, da es schwieriger zu erlernen ist als das Passspiel. Während der Aktivierungsphase wird viel gedribbelt, um die Technik der Kinder zu verbessern. Die Trainer geben den Kindern Raum, um eigene Entscheidungen zu treffen und kreative Lösungen zu finden. Dieses fördert die individuelle Entwicklung und das Selbstvertrauen der Kinder. Jedes Kind wird individuell betrachtet und gefördert. Der Trainer fungiert als Lernbegleiter und unterstützt die Kinder dabei, ihre Stärken zu entwickeln und Schwächen zu verbessern. Eine typische Trainingseinheit besteht aus einer Aktivierungsphase, gefolgt von kleinen Spielen, einem Technikblock und weiteren Spielformen. Diese Struktur sorgt für Abwechslung und hält die Kinder motiviert

4. Statistiken und Analysen

Teilnehmerzahlen:



An den regelmäßigen wöchentlichen Trainingseinheiten nehmen ca. 60 Kinder in 4 Mannschaften teil (2 x U11 Münster I und II sowie Mädchen U13 und U15). Hinzu kommen ca. 90 Kinder in 6 Mannschaften der beiden DFB-Stützpunkte Albersloh und Selm.

5. Kooperation und Partnerschaften

Zusammenarbeit mit Vereinen und Ehrenamtlern:

Die Unterstützung bei den Maßnahmen der Talentsichtung / Talentförderung von Seiten der abstellenden Vereine ist jederzeit vorbildlich. Meldefristen werden eingehalten und Spieler entsprechend den Maßnahmen abgestellt. Bei Terminkonflikten genießen die Termine der Talentförderung Priorität.

Besonders lobenswert ist die Zusammenarbeit mit den Vereinen bzw. Vereinsverantwortlichen der Vereine:

- DJK Wacker Mecklenbeck
- GW Gelmer
- GW Albersloh
- SG Selm 2010

Diese Vereine stellen ihre Infrastruktur für den Trainingsbetrieb sowie für Test- und Vergleichsspiele zur Verfügung. Die Material- und Kabinensituation, die wir als Talentförderer vorfinden, könnte besser nicht sein.

6. Zukunftsaussichten

Herausforderungen:

Ab April 2025 scheidet alle Spieler vom SC Preußen Münster aus dem Talentförderkonzept des Kreises und des DFB aus. Hintergrund ist die Einrichtung eines Nachwuchsleistungszentrums. Dieser Prozess wird (je nach Altersklasse) bis zu den Sommerferien 2025 abgeschlossen sein. Zur neuen Saison 2025/2026 werden dann keine Spieler mehr von Preußen Münster an den Maßnahmen der Talentförderung im Kreis oder im DFB-Stützpunkt teilnehmen.

Eine große Herausforderung besteht weiterhin darin, den scheidenden U11-Trainer Darren Wünnemann zu ersetzen. Darren hat sich entschieden nach 11 Jahren das Feld einem jüngeren Trainer zu überlassen. Die Lücke, die er hinterlässt, wird nur sehr schwer zu füllen sein. Das liegt einerseits an seinem überdurchschnittlichen Engagement und Fachkompetenz, andererseits an fehlenden Trainer-Kandidaten, die für die Talentförderung geeignet sind. Die erforderlichen Lizenzen, die fachliche und soziale Kompetenz sowie die Akzeptanz bei den



KREIS

Münster

Eltern sollte unser Anspruch sein. Daher gestaltet sich die Suche nach einem geeigneten Nachfolger schwierig.

Martin Holtkamp